

## Masters-Cup 2007 der Jugend Ländervergleichskampf der Jugend in Berlin

Im Rahmen des Bundesjugendtages der Deutschen Schützenjugend fand am Wochenende in Berlin der Masters-Cup 2007 statt. Es starteten jeweils 3 Luftgewehrschützen, 3 Luftpistolenschützen und 3 Bogenschützen für jeden der 14 Landesverbände. Jeweils zwei der drei Schützen waren Jugendliche und der dritte im Bunde war ein Schüler. Die Auswertung für das jeweilige Land erfolgte mit einem Punktesystem bei dem jeder Schütze maximal 100 Punkte erreichen kann. Für Bayern waren beim Luftgewehrschießen Karsten Strobel (Schüler / 97 Punkte), Jana Schlesinger (Jugend / 95 Punkte) und Miriam Markart (Jugend / 93 Punkte) dabei. Bereits nach dem Gewehrschießen lag Bayern mit 285 zu 277 Ringen knapp vor den Württembergern, dem Titelverteidiger von 2006.

Im Bogenbereich gingen Florian Bosse (Schüler / 97 Punkte), Tobias Übel (Jugend / 89 Punkte) und Adrain Saam (Jugend / 74 Punkte) an den Start.

Das Pistolenteam von Bayern war ganz in oberfränkischer Hand: Es starteten die beiden Coburger Philipp Geuther (95 Punkte) und Julian Gaiser (93 Punkte) in der Jugendklasse. In der Schülerklasse kam der Hofer Haico Hornung zum Zug. Der Krötenbrucker überzeugte erneut mit seinen zwei Superserien von 92 und 94 Ringen und konnte 99 Punkte für die bayerische Mannschaft gut schreiben lassen.

Damit hatte der Schüler der HSSV die höchste Punktzahl innerhalb der Bayern geschafft und die Jugendabordnung des BSSB (Bayerischer Sportschützenbund) auf den zweiten Platz nach vorn geschoben.

Nach erfolgter Endauswertung stellte sich heraus, dass der Württembergische Schützenverband die gleiche Punktzahl von 832 Punkten hat wie Bayern, jedoch aufgrund der besseren Endserien der Schützen den ersten Platz erreicht hat. Dritter wurde der Westfälische Schützenbund mit 823 Punkten.



Die erfolgreichen Oberfranken in der Hauptstadt beim Masters-Cup von links Julian Gaiser, Philipp Geuther und Haico Hornung